

- Import-Boekhandel *Hirundo*, Laren N. S. (Holland), Silversumsche Weg 4. Grossbuchhandlung. Begr. 1/II. 1923. (☞ 215. — ☞ N. B. Amsterdamsche Bank, Silversum [Holland]. — ☞ 94994.) Inh.: Lubina Meyjes-Schilthuis u. Anthon Pieter van den Sigtenhorst. Übernahme von Alleinauslieferungen für Holland. Leipziger Komm.: w. Koehler & Goldmar N. G. & Co. Abt. Ausl.
- Industrie- und Verkehrs-Verlag G. m. b. H., Dresden-A. 1, erloschen. Bestände gingen an Wilhelm Limpert Verlag, Dresden, über.
- Käfer, Karl, Stuttgart, erloschen.
- Knieß, Otto, Reidenburg, Leipziger Komm. jetzt: Goldmar.
- Martin, Paul, Schlüchtern (H. Kassel). Leipziger Komm. jetzt: E. Raumann.
- Martineum Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung N. G., Szombathely (Ungarn). Sortbh., Kunst-, Landkarten-, Musikalien- u. Reisebuch. Begr. 1914. (☞ 439. — ☞ Diözesan Sparkassa N. G. — ☞ 33366.) Direktoren: Dr. Franz Rogács, Stefan Moldoványi, Dr. Edmund Rhorer, Dr. Adalbert Pottynody. Geschäftsl.: Anton Krauzer. Leipziger Komm.: w. Fleischer.
- Mehr Licht-Verlag A. Goeb, Hamburg 24, Mundsburger Damm 61. Versandbuchh. Begr. 1/I. 1930. (☞ 230278. — ☞ Hamburg 13768; Warschau 191518; Basel V/10082; Belgrad 68174.) Inh.: Albert Goeb. w.
- Mitschke, Rudolf, Striegau. Inh. *Rudolf Mitschke ist 20/VII. 1933 verstorben. Inh. jetzt: Frau Anna Mitschke geb. Mitschke.
- Möller, Ferdinand, und Ferdinand Möller Verlag, Berlin W 10. Die Bezeichnung W 10 ändern in W 35. Beide Firmen haben den Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- Pfeiffer jun., Karl, Landsberg (Warthe), Dammstr. 17. Buchdruckerei u. Verlag. Begr. 1896 in Schwet [Weichsel]. (☞ 2882. — ☞ Kreisparkasse, Landsberg [Warthe]. — ☞ Berlin 162332.) Inh.: Hans, Bruno und Karl Pfeiffer. Geschäftsl.: Hans Pfeiffer. Leipziger Komm.: Kittler.
- Prager, R. L., Berlin W 50. Die Abt. Sort. u. Verlag gingen 1/VII. 1933 käuflich ohne Alt. u. Pass. an Fr. Luise Steffen u. Fr. Gertrud Froese über. Die Abt. Antiquariat wird unter bisheriger Bezeichnung fortgeführt. Fr. Gertrud Prager ist als Mitinh. ausgeschieden.
- Prager Rfg. Steffen-Froese, R. L., Berlin W 50, Nürnberger Str. 14/15. Sort. u. Verlag für Rechts- u. Staatswiss. Begr. 1872. (☞ B 4 Bavaria 2864. — ☞ 52083.) Inh.: Luise Steffen u. Gertrud Froese, f. 1/VII. 1933.
- Rappaport, B., Tarnopol (Polen), wurde im Adressbuch gestrichen.
- Reis, Fr. P., Verlags- u. Versandhaus, Trier. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- Schmih-Reinelt vorm. P. Reinelt, H., Basel. Leipziger Komm.: Breitkopf & Härtel.
- Scholke Verlag Inh. Georg Stehling, Carl, Berlin, erloschen.
- Simon Nf., Leonhard, Berlin W 8, erloschen. Restbestände liefert Carl Heymanns Verlag, Berlin, aus.
- Taunus-Verlag, Hoffeim (Taunus), erloschen.
- Verlag der Allgemeinen Vereinigung der Buchhandlungsangestellten, Leipzig C 1, ab 1/VII. 1933 erloschen. Bestände sind nicht vorhanden.
- Verlag der republikanischen Union G. m. b. H., Frankfurt (Main), erloschen. Bestände sind nicht vorhanden.
- Verlag »Symphonia«, Berlin-Wilmersdorf, wurde im Adressbuch gestrichen.
- Walter Bwe., G., Buch- u. Zeitungs Expedition, Berlin W 8. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

Kleine Mitteilungen

Zur Beachtung für alle Verleger. — Von der Reichsleitung des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller erhalten wir folgende Zuschrift:

»Nachdem sowohl der Schutzverband Deutscher Schriftsteller wie auch der Verband Deutscher Erzähler den sofortigen korporativen Übertritt in den Reichsverband Deutscher Schriftsteller G. B. beschloffen haben, richtet die Reichsleitung an alle deutschen Verlage die Bitte, die mit ihnen arbeitenden Schriftsteller darauf aufmerksam zu machen, daß in Zukunft der Reichsverband Deutscher Schrift-

steller die einzige Standesorganisation des deutschen Schrifttums darstellt, und daß alle Angehörigen des Schrifttums den Fragebogen und die Ausnahmeerklärung des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller baldmöglichst bei der Geschäftsstelle des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller, Berlin W 50, Nürnberger Straße 8, einfordern mögen.

Die bisher im Schutzverband Deutscher Schriftsteller, Verband Deutscher Erzähler und Deutschen Schriftsteller-Verband organisierten Mitglieder haben die Fragebogen bereits direkt als Beilage zum »Schriftsteller« erhalten. Der Beitrag beträgt vorläufig vierteljährlich RM 5.—, außerdem ist für bisher nicht in den vorstehenden Verbänden organisierte Schriftsteller ein Aufnahmebeitrag von RM 3.— zu entrichten und ein Betrag von RM 1.— für die Verbandsnadel, deren Bezug Pflicht ist.»

Jubiläum. — Die Firma C. E. Krüger, Witten a. Ruhr bestand Anfang August 75 Jahre. Dem Buchhändler Christian Leonhard Krüger aus Dortmund wurde am 29. Juli 1858 von der Kgl. Regierung zu Arnsberg die Erlaubnis erteilt, in der Stadt Witten eine Filial-Buchhandlung zu errichten »und die desfallsige Geschäftsführung seinem Sohn Hermann Krüger, welcher die erforderliche Qualifikation, sowie auch seine Unbescholtenheit nachgewiesen hat, zu übertragen«. In demselben Jahre ist auch eine Druckerei mit Zeitungsverlag angeschlossen worden. Aus dem Geschäftsführer ging mit den Jahren der Besitzer hervor. Es wurden Grundstücke hinzugekauft und der Betrieb vergrößert. Infolge hohen Alters schied der Gründer der Firma im Jahre 1912 aus (er starb am 11. Dezember 1915) und sein Sohn Hermann Krüger jun. übernahm die Leitung, bis er ihm im Jahre 1916 im Tode folgte. Er hinterließ zwei unmündige Söhne Erich und Hermann. Bis zu deren Geschäftsfähigkeit verband sich die Witwe mit ihren Brüdern und ihrem Schwager zu einer G. m. b. H., die in dieser Zusammensetzung bis 1924 dauerte. Nunmehr übernahmen beide Söhne in gleicher Gesellschaftsform die Führung. Im Jahre 1930 verstarb Herr Dr. Erich Krüger und das Geschäft wurde in der bisherigen Form von Herrn Hermann Krüger weitergeführt.

Münchener Fachgruppe Buchhandel im D.S.B. — Am Donnerstag, dem 10. August findet um 20 Uhr pünktlich Prinz Ludwigstraße 2 die Gründungsversammlung der Fachgruppe Buchhandel des Deutschen Handlungsgehilfenverbandes statt. Im Mittelpunkt des Abends steht die richtunggebende Ansprache des Reichsfachgruppenleiters Karl Thulke, Hamburg: »Der Buchhändler im nationalsozialistischen Staate«.

Buchhändler im Rundfunk. — In der Berliner Funkstunde spricht am Dienstag, dem 15. August 18.25 Uhr Karl Rauch, Herausgeber der »Literarischen Welt« zusammen mit Joh. v. Leers über »Die Generationen an der Wende« unter Zugrundelegung der Bücher: Wilhelm Schäfer, Deutsche Reden; Behner, Das Unsterbliche Reich, und Karl Rauch, Schluß mit »junger Generation«.

Bevorstehende Papierpreiserhöhung? — Unter dieser Überschrift schreibt die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« vom 1. August u. a.: »In den letzten Tagen haben Papierfabriken und Papiergroßhändler den Druckereien und sonstigen Papierverbrauchern Mitteilungen über Erhöhungen der bisherigen Papierpreise gemacht. Unterstrichen werden diese Forderungen durch angebliche Beschlüsse sämtlicher einschlägiger Papierfabriken, die sich auch dazu verpflichtet hätten, über Ende August hinaus keine Aufträge zu den alten Preisen anzunehmen. Es bedarf keiner Worte, daß die versuchsweise gestellten Forderungen für das Druckgewerbe völlig untragbar sind.«

Die Mitglieder des Deutschen Buchdruckervereins werden aufgefordert, Preiserhöhungen unter Beifügung der Angebote dem Wirtschaftsamt des Deutschen Buchdrucker-Vereins, Leipzig C 1, Ranfische Gasse 14 mitzuteilen.

Beschlagnahmte Druckschrift. — Auf Grund des § 7 der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten zum Schutze des deutschen Volkes vom 4. Februar 1933 hat der Polizeipräsident zu Berlin das Buch »Eros im Zuchthaus«, Verfasser Karl Plättner, Mopr-Verlag, G. m. b. H., Berlin, in Preußen wegen Gefährdung von Sitte und Anstand beschlagnahmt. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 179 vom 3. August 1933.)

Aufgehobene Beschlagnahme (s. Börsenblatt Nr. 99). — Der Beschluß des Amtsgerichts Limburg vom 15. April 1933, wonach die Bücher »Das Radkulturparadies von Berlin« und »Körperschulung Radkultur« von A. Koch beschlagnahmt wurden, ist aufgehoben. 5 G 128/33. Limburg a. d. Lahn, 20. Juli 1933. AG. (Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1615 vom 2. August 1933.)